



Beherrzte Schläge auf den Rücken: Janko von Ribbeck zeigt im Erste-Hilfe-Kurs, wie Eltern ihr Baby vor dem Erstickten retten können

FOTOS: MASSIMO RODARI

Die Angst vor dem Ernstfall

Wo Eltern lernen, ihr Baby oder Kleinkind in Notsituationen zu retten: Erste-Hilfe-Kurse für Mütter und Väter sind immer mehr gefragt

Von Tom Riens

BERLIN – Malte und Jannis rodeln jöhrend die eisige „Todespiste“ im Grunewald talwärts, bis der Schlitten seitlich abhebt und die Jungs im Unterholz landen. Malte reibt sich den Hinterkopf. Jannis hält sich die Nase. Hand und Schnee färben sich rot. Wer Kinder hat, zumal kleine, hat nie die volle Kontrolle über die kleinen und selten großen Unfälle des Alltags. Der Schluck aus der falschen Flasche, der Sturz vom Schlitten, die Schnittwunde im Buddelkasten. Jetzt ist gut dran, wer Erste Hilfe leisten kann. Jannis' Vater hat die Unfallstelle erreicht. Er packt mit einer Hand Schnee in Jannis' Nacken und drückt die blutende Nase vorsichtig mit der anderen zu. Aus dem nach vorn geneigten Kopf tropft ein Muster in den Schnee. Gebrochen scheint nichts. Nach einigen Minuten wischt das Trio Hände und Gesicht sauber und macht sich auf den Heimweg.

Wer seinen Kindern richtig helfen will, dem helfen Erste-Hilfe-Kurse für Kinder. Die Trainings boomen, zum Teil sind sie über Wochen ausgebucht. Tagesmütter und Erzieherinnen müssen die Erstversorgung im Notfall beherrschen, immer mehr Eltern wollen es.

Lokaltermin im Familien-Café „Amitola“ in Friedrichshain. 20 Eltern versammeln sich um Janko von Ribbeck. Ihre Kinder sind zwischen elf Wochen und sieben Monate alt. Rettungssanitäter und Heilpraktiker von Ribbeck sitzt am niedrigen Kindertisch, vor sich eine anatomisch korrekte Kleinkindpuppe im gelben Strampler mit geschlossenen Augen und offenem Mund.

„Verschlucken ist das Thema Nummer eins!“, erklärt von Ribbeck und hält einen dünnen Faserstift hoch. „So dünn ist die Luftröhre eines Kleinkinds.“ Die Ersten greifen sich an den Hals. „Wenn da eine Erdnuss drinsteckt, dann muss die raus.“ Das Gehirn kommt ohne Sauerstoff drei Minuten aus, der



Wenn das Kind blau anläuft: Zwei Kurs-Teilnehmer üben an den Puppen das Beatmen und Pumpen. Kursleiter Janko von Ribbeck gibt Tipps

Hilfe im Notfall

Telefonnummern Notruf ☎ 112
 Gift-Notruf ☎ 19 240
 Ärztlicher Notdienst ☎ 31 00 31
 Zahnärztlicher Notdienst
 ☎ 89 004 333

Kurse Eine Liste der Termine für Erste-Hilfe-Kurse für Säuglinge und Kinder gibt es unter www.erste-hilfe-fuer-kinder.de oder beim Roten Kreuz, ☎ 396 02 060

Buchtipps Janko von Ribbeck: *Schnelle Hilfe für Kinder*. Kösel-Verlag, München 2009, 16,95 Euro.

Rettungswagen aber erst nach zehn. Es gibt keine Alternative zur Ersten Hilfe. Janko von Ribbeck zeigt, wie es geht, und legt sich die Puppe so übers Knie, dass der ganze Oberkörper frei nach unten hängt. Dann schlägt er beherrzt auf den Gummirücken. „So fest?“, fragen Elternaugen. Dann wandert die Puppe durch die Reihen. Eine Mutter schlägt den Puppenkopf versehentlich an die Tischkante, bevor der Körper waagrecht auf ihrem Oberschenkel liegt und sie vorsichtig loslegt. Wer schlägt schon das eigene Kind? Von

Ribbeck korrigiert sofort. „Der Oberkörper muss ganz nach unten zeigen – und: Kräftig klopfen. Sie können da nichts kaputt machen, weil der Brustkorb noch sehr elastisch ist.“ Und wenn die Nuss nicht rausfällt?“, fragt eine Mutter. „Dann kommt Methode B, das Heimlich-Manöver.“ Keine Frage, auf die der Autor von „Schnelle Hilfe für Kinder“ keine Antwort hat. Paarweise üben alle jetzt den Heimlich-Griff, bei dem man das Opfer von hinten in der Magengegend umarmt und mit einem kräftigen Ruck die Luft – und damit den Fremdkörper – nach oben aus den Lungen drückt. Viele werden zu Hause noch mal trainieren müssen, schließlich sollen die Griffe im Ernstfall richtig sitzen. Maureen hofft, dass „zweimal Üben im Unterbewusstsein hängen bleibt“. Robert will auch Freunde und Kollegen briefen: „Das vergisst mir keiner mehr!“

Janko von Ribbeck trainiert regelmäßig besorgte Mütter und Väter. Verteilt rote Schautafeln für den Kühlschrank und gibt Tipps zur Prävention. „Schlimmer als die Erdnuss mit Eigengewicht sind leichte Sachen wie Luftballonschnipsel und die roten Klebelaschen an den Tempopackungen. Räumen Sie so was lieber auf. Nie mit den Fingern

im Hals stochern, die sind zu dick!“

Und was tun, wenn das Kind doch blau anläuft und ohnmächtig wird? Janko von Ribbeck demonstriert Wiederbelebung an der Puppe. Atmet in den Mund, bis die Brust sich hebt, drückt dann den Oberkörper in raschen Bewegungen kräftig ein: „Was habe ich genau gemacht?“, fragt er in die Runde. „Zweimal beatmet und dann 30 Mal das Herz gepumpt“, hat ein Vater mit Säugling auf dem Arm mitgezählt. „Richtig“, nickt von Ribbeck, „das ist auch schon alles, was Sie sich merken müssen. 2 und 30. Beatmen und pumpen. So stellen sie einen Ersatzkreislauf her.“ Vierfachvater Ribbeck beugt sich über die Puppe, wiederholt die Prozedur. „Oh Gott“, stöhnt eine Mut-

ter. Die anderen zählen stumm mit. Der Rettungsprofi legt einen zweiten Dummy auf den Tisch: „Jetzt sind Sie dran.“ Die Gruppe kommt langsam in Bewegung. Es ist nicht leicht, von der Theorie in eine Praxis zu kommen, die nie eintreten soll. Die Unsicherheit zeigt sich an der Puppe. „War ich zu schnell mit der Massage?“ „Das Tempo war okay.“ „Was passiert, wenn ich in den Magen puste und der ganze Krempel hochkommt?“ „Vorsichtig pusten.“ „Wie lange soll ich das machen?“ „Bis das Kind zu sich kommt oder der Arzt da ist.“ Ribbeck hilft immer.

Nach der Pause kommen die leichten Fälle. „Die Dunkelziffer beim Sturz vom Wickeltisch soll ja auch sehr hoch sein“, meint der Coach. Mutter Christina nickt. Sie sitzt hier, weil ihr siebenmonatiger Fabian aus dem Hochstuhl gefallen

ist. Alles ist gut gegangen, wie meist bei Stürzen aus der „Haushaltshöhe“. „Die können Sie kaum vermeiden, so ein Kinderkopf ist überproportional groß und schwer. Da fällt man halt mal drauf“, sagt von Ribbeck und rät zur Gelassenheit, wenn das Kind bei klarem Bewusstsein bleibt, sich nicht erbricht oder aus den Ohren blutet. Bei den Themen ausgeschlagene Zähne, Wespen, Zecken und Schlangen wirken die Eltern schon entspannt.

Die einzige Notversorgung, die im „Amitola“ jetzt nötig ist, heißt Cappuccino für die großen und Milch für die kleinen Kursbesucher. Morgen wollen alle wiederkommen. Dann stehen Giftpflanzen und Fieberkrämpfe auf dem Plan. „Mir hat es schon viel geholfen“, sagt eine Mutter. „Mich beruhigt, dass das meiste ganz leicht ist und ich es einfach nur machen muss.“

Anzeige

WELT.DE

Wir können das Gewinnen nicht abonnieren. Aber Sie.

Das vielfältige Portfolio der WELT-Gruppe bietet ausgezeichneten Lesegenuss auf allen Kanälen. 7 Tage die Woche. 24 Stunden am Tag.

- World's Best-Designed Newspaper 2008**
Society for News Design, WELT am SONNTAG
- Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftsjournalistik 2008**
Thomas Schmid, Herausgeber, WELT GRUPPE
- Quandt-Medien-Preis 2009**
Special „Kinderleicht“, WELT am SONNTAG
- XMA Cross Media Award 2009**
WAN-IFRA, WELT GRUPPE
- World Young Reader Prize 2009**
WAN, WELT KOMPAKT
- Fotografenfreundlichste Redaktion Deutschlands 2009**
Deutscher Journalisten-Verband, WELT KOMPAKT
- Ernst-Schneider-Preis 2009**
Industrie- und Handelskammern, DIE WELT

WELT AKTUELL DIE WELT WELT am SONNTAG WELT KOMPAKT WELT ONLINE WELT MOBIL

DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

WELT GRUPPE

	8		4		6		3	
2		9	7		5	4		1
	5		3		1		7	
6	9	4				7	1	5
5	2	8				6	9	3
	7		5		4			8
1		3	9		8	2		7
	6		2		3		4	

SUDOKU
In jede Zeile, Spalte und in jedes 3x3-Feld muss jede Zahl von 1 bis 9 genau einmal eingetragen werden.

Auflösungen der letzten Rätsel:

6	2	8	4	7	1	9	3	5
9	7	4	2	3	5	1	6	8
1	3	5	8	6	9	2	4	7
2	6	3	7	8	4	5	1	9
7	8	9	1	5	3	6	2	4
4	5	1	6	9	2	8	7	3
3	9	7	5	2	6	4	8	1
8	4	6	9	1	7	3	5	2
5	1	2	3	4	8	7	9	6

Wüsteninsel	tropischer Fruchtbaum	Prägestempelabdruck	grob, übel	Beweisstück	internationales Notrufzeichen
Volksfest, Jahrmarkt			Gut-schein		süd-deutsch: Haus-flur
artig, brav	Herings-art	ein Adverb	militä-rischer Dienst-grad	Zäune aus Pflanzen	
Wohlt-gefallen			Hühner-rasse	42. US-Präsident (BfW)	polares Ge-wässer
Pas-sions-spielort in Tirol	gewell-tes Haar-büschel				
egal, gleicher-maßen	Sohn Isaaks (A.T.)	kurz für: in das			
Nutz-recht für Treue im MA.					europ. Welt-raumorg. (Abk.)
griech. Vorsilbe: gleich				Heiß-ge-trränk	
ärzt-liche Betäu-bung					
Land-kreis in Japan				Walart	